

29. März 2023, Wien

Ausschreibung: Innovationsaward für herausragende Photovoltaikprojekte

Gesucht werden innovative Projekte mit Doppelnutzung

Bereits zum vierten Mal sucht die österreichische Technologieplattform Photovoltaik (TPPV) nach den innovativsten Projekten, die eine photovoltaische Stromerzeugung in Gebäuden, in den Verkehrssektor oder in die Landwirtschaft integrieren. Die besten Projekte werden im Frühjahr 2024 mit dem Innovationsaward prämiert. Startschuss zur Projekteinreichung erfolgte im Zuge des PV-Kongresses am 29. März 2023. Der Einreichzeitraum erstreckt sich auf knapp ein Jahr bis zum 10. Februar 2024; dadurch soll möglichst vielen innovativen Projekten der integrierten Photovoltaik die Möglichkeit der Teilnahme gegeben werden. Erstmals wird auch ein Preisgeld an die Gewinner*innen ausgezahlt.

Integrierte Photovoltaik bietet vielfältige Chancen und Möglichkeiten

Für das Erreichen des nationalen Zieles – bilanziell 100% Strom aus erneuerbarer Energie bis 2030 – ist besonders der Ausbau der Photovoltaik notwendig. Das wesentlichste Ziel der integrierten Photovoltaik ist es, eine Doppelnutzung zu erreichen; d.h. die bereits anderswertig genutzten Flächen überdies für die Stromgewinnung heranzuziehen.

Eine besondere Chance für Österreich und Europa

Hubert Fechner, Obmann der Technologieplattform Photovoltaik, betont die Wichtigkeit, derartige Projekte vor den Vorhang zu holen: *„Intelligente Photovoltaiklösungen sind solche, die neben der ökologischen Stromerzeugung einen zusätzlichen Mehrwert schaffen. Mit dem österreichischen Innovationsaward für integrierte Photovoltaik möchten wir innovative Produkte, Projekte und Systeme auszeichnen und die Innovationskraft der österreichischen Akteur*innen im Umfeld der*

Photovoltaik sichtbar machen.“ Fechner ist sich sicher, dass auch beim vierten Innovations-Award die Zahl der eingereichten Projekte wieder hoch sein wird.

Wichtiges rund um die Projekteinreichung

Der Fokus des Innovationsawards liegt auf der Gesamtheit der integrierten Photovoltaik – so werden Projekte auch abseits der klassischen Gebäudeintegration gesucht. Beispielsweise die Einbindung in bestehende Verkehrs-Infrastruktur (Straßen, Lärmschutzwände) oder als neues Anwendungsgebiet in der Landwirtschaft (Agri-PV, Floating-PV).

Neben der Auszeichnung für bereits umgesetzte Projekte, wird es 2024 erstmalig auch einen Sonderpreis für visionäre Konzepte und Ideen der integrierten Photovoltaik geben, der sich vorrangig an Studierende richtet.

Unternehmen, Architekt*innen und Anlagenbetreiber*innen von innovativen Photovoltaikanlagen sind aufgerufen, ihre Projekte bis 10. Februar 2024 einzureichen. Eine Fachjury wird die Einreichungen besonders auf Innovationskraft und Doppelnutzen sowie auf die allgemeinen Einreichkriterien prüfen und bewerten. Ein klarer Österreichbezug (Standort der Anlage bzw. Projektbeteiligte mit Sitz in Österreich, Produkte aus Österreich etc...) ist dabei Voraussetzung. Die Preisträger*innen dürfen sich neben dem bekannten Kristallwürfel erstmalig auch über ein Preisgeld freuen.

Innovationsaward mit starken Partner*innen

Die Innovationskraft, die Vorreiterrolle und den Umsetzungswillen zu solchen Projekten durch den Innovationsaward vor den Vorhang zu bringen, werden vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, dem Klima- und Energiefonds, der Bundesimmobiliengesellschaft sowie von ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH unterstützt. Der Bundesverband Photovoltaic Austria ist auch heuer wieder Partner des Awards.

Alle Informationen und Einreichkriterien zum Innovationsaward finden Sie unter:

www.pvaustria.at/pv-innovationsaward

Rückfragehinweis:

Österreichische Technologieplattform Photovoltaik
DI Hubert Fechner, MSc, MAS
Mariahilferstraße 37-39, 1060 Wien
www.tppv.at

info@tppv.at

Bundesverband Photovoltaic Austria

DI Julia Stockklausner

Franz-Josefs-Kai 13/12+13, 1010 Wien

Telefon +43 (0)1 / 5223581

verband@pvaustralia.at